

Call for Papers

Perspektiven des Neo-Institutionalismus: Innenansichten und Außenansichten

am 20.-21.04.2017 an der **Universität Hamburg**

Veranstalter:

Raimund Hasse, Universität Luzern

Stefan Kirchner, Universität Hamburg

Keynote:

Nils Brunsson, Universität Uppsala

Der soziologische Neo-Institutionalismus gilt als eine der produktivsten Theorierichtungen der Organisationsforschung. Wenngleich er primär – oder gar ausschließlich – durch soziologische Konzepte geprägt und weiterentwickelt worden ist, scheint sein Verhältnis zur Soziologie nach wie vor ungeklärt. Während er im Rahmen der interdisziplinären Organisationsforschung als Sammelbecken für ein breites Spektrum soziologischer Einsichten dient, gilt er für viele innerhalb der Soziologie als spezifischer Ansatz.

Aus diesen beiden Grundorientierungen ergeben sich verschiedene Entwicklungsperspektiven, die von der Einbeziehung von Einsichten anderer Theorieschulen der Soziologie bis hin zu Weiterentwicklungen weniger Schlüsselkonzepte und Schwerpunktthemen reichen.

Vor diesem Hintergrund sollen Perspektiven des Neo-Institutionalismus erörtert werden – in theoretischer, in methodischer oder in empirischer Hinsicht. Bewusst suchen wir dabei nicht nur Innenansichten von „Neo-InstitutionalistInnen“ (als denjenigen, die dieser Community zugeordnet werden oder sich ihr zugehörig fühlen), sondern auch Außenansichten, d.h. Einschätzungen von Seiten anderer Forschungsrichtungen.

Ziel der Veranstaltung ist es, tragfähige Anchlüsse, aber auch Abgrenzungen zu anderen Forschungsfeldern und Theorieperspektiven zu identifizieren sowie Anhaltspunkte dafür zu finden, was am Neo-Institutionalismus und dessen Entwicklung als gut oder schlecht, wichtig oder unwichtig und viel oder wenig versprechend erachtet wird. In der Gesamtschau der Perspektiven sollte klarer werden, welches Verhältnis zwischen dem soziologischen Neo-Institutionalismus und der Soziologie besteht.

Abstracts bis zum

31.01.2017

**Wir freuen uns auf
Beiträge, die:**

- als **Innenansichten**
Stand und Perspektiven des soziologischen Neo-Institutionalismus reflektieren (was die Einbeziehung anderer Theorietraditionen und Ansätze nicht ausschließt).
- als **Außenansichten**
Stand und Perspektiven des Neo-Institutionalismus aus der Sicht anderer Forschungsfelder oder anderer Theorien diskutieren.

Über die Auswahl der Beiträge informieren wir bis zum 28.02.2016. Die Auswahl erfolgt auf Grundlage der Abstracts, die **ca. 2 Seiten** umfassen und den Kern des geplanten Beitrages sowie den Bezug zum Thema der Veranstaltung verdeutlichen sollen. Bitte senden Sie die Abstracts **bis zum 31.01.2017** an raimund.hasse@unilu.ch und stefan.kirchner@uni-hamburg.de.